

**Verordnung**

vom 26. Oktober 2010

Inkrafttreten:

01.01.2011

**über die abziehbaren Prämien der Kranken- und Unfallversicherung für die Steuerperiode 2011***Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf den Artikel 34 Abs. 1 Bst. g des Gesetzes vom 6. Juni 2000 über die direkten Kantonssteuern (DStG);

in Erwägung:

Der Staatsrat bestimmt für jede Versicherungskategorie die abziehbaren Pauschalprämien der Kranken- und Unfallversicherung, wobei er sich auf das vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) veröffentlichte Zahlenmaterial stützt.

Die Pauschalbeträge entsprechen den kantonalen Durchschnittsprämien der Krankenpflege-Grundversicherung (mit Unfall), aufgerundet auf die nächsten zehn Franken.

Auf Antrag der Finanzdirektion,

*beschliesst:*

**Art. 1**

Für die Steuerperiode 2011 werden die abziehbaren Prämien an die Kranken- und Unfallversicherung für jede Versicherungsgruppe pauschal wie folgt festgesetzt:

	<b>Fr. pro Jahr</b>
a) für die Erwachsenen	4 130.–
b) für die jungen Erwachsenen in Ausbildung (ab vollendetem 18. Altersjahr bis 25. Altersjahr), die unterhalten werden	3 640.–
c) für die Kinder (bis zum vollendetem 18. Altersjahr), die unterhalten werden	1 000.–

**Art. 2**

Der Anspruch auf den Abzug wird für jede Versichertenkategorie aufgrund des Alters am 31. Dezember 2011 oder am Ende der Steuerpflicht festgelegt.

**Art. 3**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Der Präsident:

B. VONLANTHEN

Die Kanzlerin:

D. GAGNAUX